

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 116 (1974)

Heft: 6

Buchbesprechung: Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BUCHBESPRECHUNG

Künstliche Besamung und Eitransplantation bei Tier und Mensch. Von S.K. Paufler und Mitautoren. Teil I: 186 Seiten, 42 Abbildungen, 49 Tabellen, Kunststoff-Einband, DM 36,80. Verlag M. & H. Schaper, Hannover 1974.

Im deutschen Sprachraum sind seit über 10 Jahren keine grösseren Werke über die KB bei Haustieren erschienen (Eibl, 1959; Jenichen et al., 1962; Schaetz, 1963), ob schon in dieser Zeitspanne auf dem Gebiet der tierischen Fortpflanzung doch wesentliche Fortschritte erzielt worden sind. Es ist daher verdienstvoll, dass eine Gruppe von Fachleuten den gegenwärtigen Stand des Wissens in knapper, aber präziser Form zusammengefasst hat.

Die Spermaübertragung ist heute weltweit verbreitet und nimmt daher auch den ganzen ersten und einen grossen Teil des zweiten Bandes ein, der im Sommer 1974 erscheinen soll. Sicher war es nicht immer einfach, aus der Fülle der neueren Forschungsergebnisse die massgeblichen auszuwählen und gewisse mögliche Tendenzen in einem Fachbereich aufzuzeigen, der in einzelnen Teilgebieten (zum Beispiel Tiefgefrieren von Ebersamen) noch raschen Wandlungen unterworfen ist. Die Autoren haben es jedoch verstanden, die wichtigsten Erkenntnisse aus Wissenschaft und Praxis klar und verständlich festzuhalten, so dass das Werk auch dem Nichtspezialisten eine rasche Information bietet. Dass die Verfasser der einzelnen Kapitel auch von der Praxis her mit der von ihnen dargestellten Materie bestens vertraut sind, mag wesentlich dazu beigetragen haben.

Der jetzt vorliegende erste Teil gliedert sich wie folgt:

1. S.K. Paufler (Tierärztliches Institut der Universität Göttingen): Geschichtlicher Überblick zur Entwicklung der KB.
2. H. Bader (Tierärztliche Hochschule Hannover): Die KB beim Pferd.
3. und 4. S.K. Paufler: Die KB bei Rind und Schwein.
5. S. Salamon (Universität Sydney): Die KB beim Schaf.
6. A. Bonfert (Brebach/BRD): Die KB bei der Ziege.
7. R. H. Foote (Cornell University, Ithaca/USA): Die KB bei Hunden, Katzen und Pelztieren.
8. H. W. Vasterling (Niedersächsische Landesfrauenklinik Hannover): Die KB beim Menschen.

Diese Inhaltsübersicht zeigt, dass sich das Werk an einen breiten Interessentenkreis wendet und ihm eine zuverlässige Orientierung ermöglicht. Es darf daher Veterinär- und Humanmediziner, Tierzüchter, Zoologen und Besamungstechnikern bestens empfohlen werden.

H. Kupferschmied, Neuchâtel